

Niederschrift

über die 1. öffentliche (konstituierende) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 19. April 2016, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben

Anwesend:

Stadtverordnete:

Thomas Altenheimer	(bis TOP 7)
Jürgen Arnold	
Norbert Arnold	(bis TOP 7)
Hans Bausch	
Anneliese Bork	(ab TOP 8)
Dennis Braun	
Petra Braun	(bis TOP 7)
Ralf Burckart	
Michael Fischer	
Wolfgang Gath	(bis TOP 7)
Renate Geiselbrechtinger	
Dr. Michaela Goll	
Dirk Hansmann	
Volker Heine	
Frank Hille	(ab TOP 8 – entschuldigt)
Wolfgang Hoth	
Giesela Koch	(ab TOP 8)
Antonia Kühne	
Gudrun Lang	
Karin Lenz	
Dr. Ulrich Lenz	
Franziska Lodde	
Hendrik Lodde	
Friedel Löser	
Antje Markgraf	
Burkhard Nöh	
Peter Reinwald	
Frank Rippl	
Franziska Schaffer	
Joachim Schaffer	
Dr. Christoph Schütz	
Dirk Seim	
Matthias Spangenberg	(ab TOP 8)
Tim-Ole Steinberg	
Gerhard Trinklein	(bis TOP 7)
Thomas Utschig	
Fabian Wedemann	
Lothar Weigel	
Alisha Weitze	
Michael Wolter	
Dr. Heinz-Lothar Worm	

Magistrat:

Bürgermeister Jörg König	
Erster Stadtrat Norbert Arnold	(ab TOP 8)
Stadtrat Thomas Altenheimer	(ab TOP 8)

Stadträtin Petra Braun	(ab TOP 8)
Stadtrat Wolfgang Gath	(ab TOP 8)
Stadtrat Dr. Joachim Hesse	(ab TOP 8)
Stadtrat Reinhold Krapf	
Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe	
Stadtrat Manfred Leun	(bis TOP 7)
Stadtrat Gerhard Trinklein	(ab TOP 8)

Verwaltung:

Stephanie Granzer
Frank Hölzel
Patrick Retzer

Presse:

Harold Sekatsch – Gießener Allgemeine
Ernst Walter Weisenborn – Gießener Anzeiger
Thomas Wißner – Gießener Anzeiger

Zuhörer: 40

Protokollführerin: Renate Wolf

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers
5. Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer Stellvertreterin bzw. Stellvertreter
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 1/16/21 -
6. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2016
7. Änderung der Hauptsatzung
 - a) Änderung der ehrenamtlichen Stadtratsstellen (§ 4 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Linden)
 - b) Änderung der Anzahl der Ausschussmitglieder (§ 2 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Linden)
 - c) Änderung der Anzahl der Stellvertreterinnen und/oder Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers (§ 3 Abs. 2 Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Linden)
8. Wahl, Ernennung, Vereidigung und Einführung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte
9. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers
10. Festlegung der Reihenfolge der Stellvertretung der Stadtverordnetenvorsteherin/ des Stadtverordnetenvorstehers
11. Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren
12. Berichterstattung durch den Magistrat
13. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Bgm. König begrüßt alle Anwesenden auf das Herzlichste zur konstituierenden Sitzung. Diese Sitzung ist etwas Besonderes, auch im Hinblick auf die neuen gewählten Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, denen er für ihre Arbeit innerhalb des Parlamentes alles Gute wünscht. Er bedankt sich aber auch bei allen, die nach der Kommunalwahl ausgeschieden sind.

Sein besonderer Dank gilt auch dem Wahlteam zur Kommunalwahl, Frau Granzer als stellvertretende Wahlleiterin und dem besonderen Wahlleiter, Herrn Retzer. Beide haben diese Aufgabe zum ersten Mal durchgeführt und dies hervorragend.

Traditionsgemäß gratuliert Bgm. König dann allen Parlamentariern und Magistratsmitglieder, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Zu TOP 2

Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Stadtverordnetenversammlung

Bgm. König stellt fest, dass der Stadtverordnete Hans Bausch das älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist und bittet ihn, die Versammlungsführung für die folgenden Tagesordnungspunkte zu übernehmen.

Für Stadtverordneten Bausch ist es eine Ehre als Alterspräsident die Stadtverordnetenversammlung zu leiten. In einer kurzen Ansprache erklärt er, dass es nicht immer einfach sei in einem solchen Parlament mitzuarbeiten, es komme immer wieder zu Meinungsverschiedenheiten. Man solle aber bei allen Dingen immer sachlich und fair bleiben, da alle in der gleichen Stadt leben und nur deren Wohl im Auge haben sollte. Die Meinung Andersdenkender ist immer zu akzeptieren. Die Stadt Linden ist auch nicht mehr „auf Rosen gebettet“ und trotzdem ist es ihm ein Anliegen, den Bürgern „nicht weiter in die Tasche zu greifen“.

Und bei allen auftretenden Differenzen sollte es immer möglich sein, nach der Sitzung noch gemeinsam „an der Theke ein Bier zu trinken!“

Zu TOP 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alterspräsident Bausch teilt mit, dass die Einladung zur Stadtverordnetenversammlung nach den Vorgaben der HBO ordnungsgemäß erfolgt ist und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung ergeben sich folgende Änderungswünsche:

Stadtverordnete Lang bittet um Absetzung der Tagesordnungspunkt 12 und 13, da hier noch Erörterungsbedarf vorhanden sei und diese Punkte nicht zwingend in der konstituierenden Sitzung beraten und beschlossen werden müssten.

Bei 4 Gegenstimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dieser Vorschlag angenommen.

Stadtverordneter Heine teilt mit, dass er bereits bei der vorbereitenden Sitzung erklärt habe, dass er für die Beratung zum Tagesordnungspunkt 7 c keinen Bedarf sehe.

Alterspräsident Bausch verweist darauf, dass man dies noch unter dem eigentlichen Tagesordnungspunkt klären könnte; dieser Vorschlag wird angenommen.

Stadtverordneter Reinwald bittet darum, die Tagesordnungspunkte 7 a und 7 b zu tauschen, da ihm diese Reihenfolge sinnvoller erscheint.

Alterspräsident Bausch stellt dies zur Abstimmung: bei 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wird dies mit Mehrheit angenommen.

Somit ergeben sich Änderungen in der Tagesordnung wie folgt:

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden abgesetzt und sollen in der nächstfolgende Sitzung behandelt werden. Die Tagesordnungspunkte 7a und 7b werden getauscht.

Zu TOP 4

Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers

Alterspräsident Bausch bittet hierzu um Vorschläge.

Stadtverordneter Altenheimer schlägt Stadtverordneten Burckart vor. Weiter Vorschläge gibt es nicht.

Da es sich bei diesem Amt um das höchste Amt der Stadt Linden handelt, schlägt Alterspräsident Bausch eine geheime Wahl vor; dieser Vorschlag wird angenommen.

Der zu bildende Wahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Tim Ole Steinberg, Wolfgang Gath, Michael Wolter, Lothar Weigel, Joachim Schaffer.

Alterspräsident Bausch ruft die einzelnen Stadtverordneten nach den Anwesenheitslisten zur Stimmabgabe auf.

Der Wahlausschuss teilt das Ergebnis der Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher dem Alterspräsidenten mit, der dieses dann der Versammlung bekannt macht:

31 Stadtverordnete sprechen sich für und 6 Stadtverordnete sprechen sich gegen eine Wiederwahl des Stadtverordneten Burckart zum Stadtverordnetenvorsteher aus.

Alterspräsident Bausch fragt, ob Stadtverordneter Burckart die Wahl annimmt, was dieser bejaht. Bausch gratuliert zu Wiederwahl und übergibt die Sitzungsführung an den neu gewählten Stadtverordnetenvorsteher Burckart.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er ist sich der besonderen Stellung dieses Amtes bewusst und wird sich besondere Mühe geben, dieses Amt zur Zufriedenheit und zum Wohle der Stadt Linden auszuüben.

Zu TOP 5

Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer Stellvertreterin bzw. Stellvertreter - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 1/16/21 –

Bgm. König liest die Namen der vom Magistrat vorgeschlagenen Schriftführer vor und bittet um Beschlussfassung.

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 1/16/21 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 6

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung vom 06.03.2016

Hierzu erhält der besondere Wahlleiter, Herr Retzer, das Wort.

Herr Retzer erläutert ausführlich das Ergebnis der Kommunalwahl (die Unterlagen hierzu haben die Stadtverordneten vorliegen) und bittet um Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung.

Abschließend bedankt sich Herr Retzer bei allen Wahlhelfern, die dazu beigetragen haben, dass diese Wahl so reibungslos durchgeführt werden konnte.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart dankt Herrn Retzer für seine Ausführungen.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Die Abstimmung über die Gültigkeit der Wahl ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 7

Änderung der Hauptsatzung

a) Änderung der Anzahl der Ausschussmitglieder (§ 2 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Linden)

b) Änderung der ehrenamtlichen Stadtratsstellen (§ 4 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Linden)

(Anmerkung: In der vorbereitenden Besprechung zur konstituierenden Sitzung haben sich alle Beteiligten darauf geeinigt, diesen Tagesordnungspunkt so aufzunehmen, da zu erwarten war, dass ein entsprechender Antrag eingehen würde – Fristenwahrung)

Stadtverordneter Löser trägt hierzu einen Antrag vor. Dieser enthält nur noch die Änderung der Hauptsatzung bezüglich einer Reduzierung der Ausschussmitglieder (anstatt 9 Ausschussmitglieder nur noch 8).

Stadtverordneter Altenheimer teilt mit, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen wird und begründet dies auch ausführlich.

Stadtverordneter Dr. Schütz erklärt ebenfalls, dass seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde und begründet diesen Beschluss ebenfalls.

Bei 16 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen wird der Antrag mit Mehrheit abgelehnt.

Zu TOP 8

Wahl, Ernennung, Vereidigung und Einführung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Stadtverordnetenvorsteher Burckart liest die einzelnen Vorschläge der Fraktionen vor.

Auch hier wird eine geheime Wahl durchgeführt.

Der Wahlvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Gudrun Lang, Renate Geiselbrechtinger, Hans Bausch.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart gibt das Ergebnis der Wahl bekannt:

Auf die CDU entfallen 3 Magistratsmitglieder (Norbert Arnold, Thomas Altenheimer und Gerhard Trinklein), auf die SPD entfallen 2 Magistratsmitglieder (Wolfgang Gath und Reinhold Krapf), Bündnis 90/Die Grünen 1 Magistratsmitglied (Robert Kreuzinger-Ibe), FDP 1 Magistratsmitglied (Dr. Joachim Hesse) und FW 1 Magistratsmitglied (Petra Braun).

Stadtverordneter Burckart bittet die genannten Personen vorzutreten und den Diensteid nach den §§ 5 und 47 Hessisches Beamtengesetz (HBG) in Verbindung mit § 38 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) und § 3 Abs. 2 Kommunale Dienstaufsichtsverordnung (KDAVO) abzulegen.

Nach der jeweiligen Vereidigung werden die Urkunden verteilt und sowohl Stadtverordnetenvorsteher Burckart als auch Bgm. König gratulieren den neuen Magistratsmitgliedern.

Zu TOP 9

Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin/des Stadtverordnetenvorstehers

Da hierzu unterschiedliche Vorschläge der Fraktionen vorliegen, unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Burckart kurz die Sitzung, um die Reihenfolge der zu wählenden Personen gemeinsam mit dem Ältestenrat festzulegen.

Hierzu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Nach der Sitzungsunterbrechung liest Stadtverordnetenvorsteher die entsprechende Liste vor.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 10

Festlegung der Reihenfolge der Stellvertretung der Stadtverordnetenvorsteherin/ des Stadtverordnetenvorstehers

Die zuvor genannte Liste der Stellvertretung des Stadtverordnetenvorstehers wird um einen Nachrücker, Herrn Stadtverordneten Dr. Heinz-Lothar Worm, ergänzt.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 11

Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren

Für die anstehende Legislaturperiode werden ein Haupt- und Finanzausschuss, ein Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und ein Jugend-, Sozial-, Sport- und Kulturausschuss gebildet und im Benennungsverfahren besetzt.

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Die Abstimmung ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 12

Berichterstattung durch den Magistrat

Hausmeister Volkshalle

Bgm. König teilt mit, dass Frau Marga Kirsch (Hausmeisterin Volkshalle/Regenbogenland) in den Ruhestand verabschiedet wurde. Als Nachfolger wurde Herr Hilberg aus Fernwald eingestellt.

Jugendabteilung

Als Nachfolgerin von Frau Stephanie Granzer wurde für die Jugendarbeit Frau Conrad eingestellt; sie hat ihren Dienst bereits aufgenommen.

Parkplatz Sängenheim Leihgestern

Der Parkplatz zwischen Feuerwehr und Sängenheim wird entgegen den ersten Aussagen nun gepflastert. Dies ist die bessere Variante; die Arbeiten hierzu werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte ausgeführt. Ein Teil dieses Parkplatzes wird dann dauerhaft für die Einsatzkräfte der Feuerwehr reserviert; weitere Parkplätze für das Restaurant sind vor der Volkshalle baurechtlich eingetragen.

Kindergartenangelegenheiten

Bgm. König führt kurz aus, welche Aufgaben in diesem Bereich künftig auf das Parlament und die Stadt zukommen werden.

Gerätewagen Feuerwehr

Hierfür sind im HH-Ansatz bereits Mittel vorhanden; die Ausschreibung hat jedoch ergeben, dass diese nicht ausreichen und somit die Stadtverordnetenversammlung eine Erhöhung entsprechend beschließen muss.

Freiwilliger Polizeidienst

Die Stadt Gießen hat ihren freiwilligen Polizeidienst wieder aufgenommen und darum gebeten mit Linden, Heuchelheim und Hungen hierbei interkommunal tätig zu werden. Der Vorteil liegt dann darin, dass man aus dem großen Puhl der Stadt Gießen entsprechend mehr Einsatzkräfte für die jeweiligen Kommunen einsetzen könnte.

Änderung im Mitarbeiterbereich

Im Bereich der Personalverwaltung hat kürzlich ein Krankheitsfall gezeigt, dass hier doch noch erheblicher Personalbedarf vorhanden ist. Die Stadt Linden hat mit ca. über 120 Personen eine nicht geringe Anzahl von Beschäftigten, so dass hier eine kontinuierliche Bearbeitung erforderlich ist. Eine entsprechende Vorlage wird zur nächsten Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abschließend erklärt Bgm. König, dass er allen Parlamentariern, insbesondere den Neulingen, nur ans Herz legen kann, dass er für alles, ob Positives, Sorgen oder Probleme, jederzeit ansprechbar ist. Es sollten alle an einem Strang ziehen und für Linden positiv handeln und versuchen Linden insgesamt nach vorne zu bringen.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Zu TOP 13

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

SPD-Antrag Nr. 064-11-16 (Straßenbeiträge/-zustandsklassen usw.)

Stadtverordneter Fischer erinnert an die Beantwortung des im Dezember gestellten Fraktionsantrages.

Bgm. König sagt für die Sitzung im Mai die Beantwortung zu.

Wahl Ausländerbeiratsvorsitzender

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt nach, wie es nun mit der Wahl zum Vorsitzenden des Ausländerbeirates weitergehe, da die 1. Sitzung gescheitert ist.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass er versucht habe, Kontakt mit Herrn Dr. Sadeghian aufzunehmen. Leider ist ihm dies nicht gelungen, da Herr Dr. Sadeghian aus gesundheitlichen Gründen nicht in Linden weit. Sobald Kontakt hergestellt wurde, wird eine neue konstituierende Sitzung einberufen.

Energiebericht

Stadtverordneter Dr. Schütz erinnert an den noch ausstehenden Energiebericht und bittet um Sachstandsmitteilung.

Laut Bgm. König ist der Energiebericht so gut wie fertig und wird demnächst vorgelegt.

Solarparks

Stadtverordneter Dr. Schütz teilt mit, dass man aus der Presse entnommen habe, dass im Solarpark Buseck eine polnische Gruppe beim Diebstahl erwischt und festgenommen hat. Er möchte wissen, wie die Stadt Linden mit ihren beiden Solarparks in solchen Dingen sachlich und versicherungsrechtlich geschützt ist.

Bgm. König erklärt, dass er dies bei der OVAG erfragen muss.

Ausbau Breiter Weg

Stadtverordneter Utschig fragt nach dem Sachstand zum Ausbau des Breiten Weges.

Bgm. König teilt mit, dass hier noch eine Anliegerversammlung durchgeführt wird, in der die neuen Pläne, in die die Anregungen/Wünsche der Anlieger eingearbeitet wurden, erneut vorgestellt werden.

Straßenendausbau Ringstraße

Stadtverordneter Heine möchte wissen, wann die Straßenmarkierungen aufgebracht werden, da nun die Straße fertiggestellt ist.

Bgm. König erklärt hierzu, dass auch dieses von der Witterung abhängig ist; es soll aber im Mai in Angriff genommen werden.

Ortsberingweg Leihgestern

Stadtverordneter Bausch teilt mit, dass in der Hauptstraße eine Scheune abgerissen wurde und an dieser Stelle zwei Neubauten entstehen sollen. Alle Baufahrzeuge nutzen den Ortsberingweg; dies hat schon zu Rissen in der Teerdecke geführt, da dieser Weg für Schwerlastfahrzeuge nicht ausgelegt ist. Er bittet darum, den Verursacher ausfindig zu machen und ggf. zur Reparatur zu verpflichten.

Bgm. König wird sich der Angelegenheit annehmen.

Bürgerstiftung

Stadtverordneter Bausch möchte wissen, wann hier eine Kuratoriumssitzung stattfinden wird, da dieses gesetzlich so vorgesehen ist.

Bgm. König teilt mit, dass hierfür nun Frau Granzer zuständig sei und sich entsprechend kümmern werde.

Flüchtlingsunterbringung Festplatz

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte wissen, wie weit der Abbau der Flüchtlingsunterkunft ist und wie danach ggf. eine weitere erforderliche Unterbringung von Flüchtlingen vorzustattengehen soll.

Bgm. König teilt mit, dass am Donnerstag hierzu eine Besprechung stattfindet; danach werde er berichten, da ansonsten alles nur Spekulationen sein könnten.

An dieser Stelle bedankt er sich noch einmal recht herzlich bei allen Personen, die sich in dieser Thematik engagiert haben. Es sei alles Neuland gewesen und auch der Landkreis habe festgestellt und dies auch wohlwollend betont, dass sich Linden vorbildlich verhalten habe.

Geschwindigkeitsreduzierung durch Schwellen

Stadtverordneter Reinwald fragt nach den in der vergangenen Legislaturperiode angekündigten Versuch, durch das Anbringen von Schwellen Geschwindigkeit zu reduzieren. Ist hier schon ein Termin festgelegt bzw. wie wird das Ganze umgesetzt?

Bgm. König erklärt, dass er in seiner Funktion als örtliche Straßenverkehrsbehörde auf Wunsch der betroffenen Anlieger im Forst angeordnet hat, versuchsweise Schwellen aufzukleben. Dies soll voraussichtlich im Mai geschehen. Allerdings möchte er schon jetzt darauf hinweisen, dass diese Teller

an anderer Stelle zu erheblicher Lärmentwicklung beigetragen haben und daher wieder entfernt wurden. Man könne dies aber als „Verkehrsversuch“ verantworten.

Stadtverordneter Reinwald gibt zu denken, dass nicht nur die Geräuschbelästigung/Geräuscherhöhung durch Bremsen und Anfahren negative Auswirkungen hervorrufe. Auch Krankentransporte haben diese Teller/Schwellen bemängelt; ein Überfahren führe zu Problemen bei den Verletzten.

Reinwald: nicht nur Fahrgeräusche beim Bremsen und Anfahren auch Problem Krankentransport mit Verletztem. Allgemein in der Verkehrsplanung bekannt, dass nicht gewünscht.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr



Ralf Burckart, Stadtverordnetenvorsteher



Renate Wolf, Protokollführerin